

# KOMPOSTBEURTEILUNG

und externe Güteüberwachung gemäß Teil 1 Anlage 3 der Bundeskompostverordnung  
zu Prüfbericht P2005336 vom 13.01.2021

**Chemisch-physikalische Untersuchung  
von Kompost der Kompostierungsanlage Berger  
"Charge C24"  
gemäß Bundeskompostverordnung**

Anlage: **Kompostierungsanlage Berger**

Auftraggeber: **Pfannhauser GmbH  
Wiesenbach 67  
3161 St. Veit an der Gölsern**

Auftragserteilung: **per E-Mail als unterfertigtes Angebotsschreiben am 12.11.2020 durch GF  
Josef Pfannhauser gemäß Angebot A2000421**

Projektleiter: **Andreas Lessiak** **Projekt P2005336**

Umfang: **2 Seiten** **Krems, 13.01.2021**

Beilage(n): **---**

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.  
Gutachterliche Tätigkeiten sind nicht Bestandteil der Akkreditierung des Labors.

**WSB Labor-GmbH**

*Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.*

Steiner Landstraße 27a  
3500 Krems a. d. Donau

Telefon und Fax:  
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at  
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX  
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems  
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

KOPIE

Hinsichtlich der Schwermetallgehalte in der untersuchten Kompostprobe werden die Grenzwerte für **Qualitätsklasse A+** gemäß Tabelle 4 Anlage 2 der Kompostverordnung, BGBl. II Nr. 292/2001, eingehalten.

Die Anforderungen an die seuchenhygienische Unbedenklichkeit (Tabelle 2a Anlage 2) sowie die Grenzwerte gemäß Tabelle 2 Anlage 2 für Sackware, Gartenbau und Hobbygartenbau, Erdenherstellung, bei Aufbringung in der Landwirtschaft, im Landschaftsbau und in der Landschaftspflege sowie als Rekultivierungsschicht auf Deponien werden eingehalten.

Als Ausgangsmaterialien wurden laut Erzeugerfirma (Auskunft Herr Josef Pfannhauser) ausschließlich Materialien gemäß Tabelle 1 Anlage 1 der Kompostverordnung verwendet.

Es liegen keine Hinweise auf einen Verstoß gegen das Vermischungsverbot gemäß § 17 AWG und auf unzulässige Ausgangsmaterialien für Kompost generell und für die beabsichtigte Deklaration vor.

Die Prozesskontrolle und -steuerung der Kompostierung sowie die notwendigen Aufzeichnungen in einem Betriebsbuch werden gemäß Punkt 4.b) Anlage 6 der Kompostverordnung, durchgeführt. Die Mietenprotokolle lagen zur Einsicht auf, Temperaturmessungen werden wöchentlich durchgeführt, die Heißrottephase der beprobten Charge war gegeben.

Die vom Hersteller beabsichtigte Deklaration lautet: Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung der Qualitätsklasse A+ für die Anwendungsbereiche Gartenbau und Hobbygartenbau, Landschaftsbau, Landschaftspflege sowie als Rekultivierungsschicht auf Deponien.

Der untersuchte Kompost darf somit als „**Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung**“ bezeichnet werden und ist wie folgt verwendbar, wobei die Beschränkungen hinsichtlich der Aufbringungsmenge gemäß § 6 der Kompostverordnung zu beachten sind:

- X **Landwirtschaft**
- X **Landschaftsbau allgemein, Rekultivierung auf Deponien**
- X **Landschaftspflege bei Sportstätten und Freizeitanlagen  
(einschließlich Kinderspielplätzen)**
- X **Hobbygartenbau**
- X **Erdenherstellung**
- X **Biofilterbau**
- X **Sackware**

Der vorne angeführte Prüfbericht ist integrierender Bestandteil dieses Gutachtens, sämtliche Aussagen beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Kompostprobe.

Krems, 13.01.2021

**WSB Labor-GmbH**

Steiner Landstraße 27a, 3500 Krems an der Donau  
Tel. 02732/77 665-0, Fax -63, office@wsblabor.at

  
Dr. Walter Liegl  
Gutachter